

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 3

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 222 87 54, Fax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

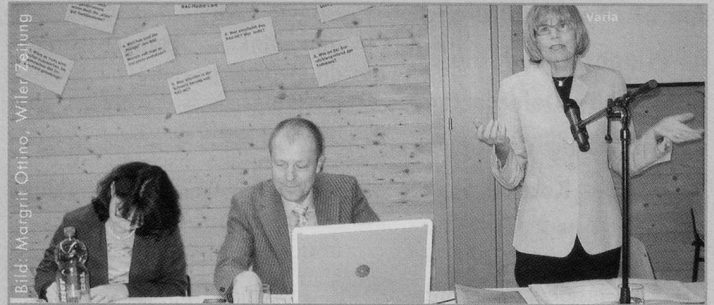
DV 2006 mit drei Höhepunkten: Lachen, Applaudieren, Debattieren

Am 19. April 2006 feierten die Delegierten zusammen mit Vorstand, Geschäftsprüfungskommission und Geschäftsstelle das 10-jährige Bestehen des Spitex Verbandes Kanton St. Gallen. Eine Versammlung wie jedes Jahr? Nicht ganz!

(Jä) Mit einem feierlichen Trompetensolo eröffnete der bekannte Clown Pello die Veranstaltung. Pello ist seit 30 Jahren mit seinem Humorkonzept unterwegs. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Spitex-Alltag illustrierte er seine Leitsätze: «Für eine gute Laune kann man etwas tun und

wird mehrfach dafür belohnt. Ein geschenktes Lachen kommt immer zurück. Ein Mensch mit Humor hat mehr Verständnis für andere Menschen. Lachen verbindet und erleichtert das gemeinsame Tun.» Genau so ist es, tönte es aus dem Publikum. Auch für Vorstandsmitglieder hatte er einige gute Tipps bereit. So erhielt auch die Verbandspräsidentin eine Maske aufgesetzt, unter der sie problemlos sagen konnte, RAI-HC sei ihr vollkommen egal. Pellos Humorinjektionen wirkten ansteckend. Wenn auch bei einzelnen Geschäften hart debattiert wurde, behielt die gute Laune doch Oberhand.

Die Präsidentin verabschiedete Marlies Müller-Egger und Gisela Schmider-Putzi aus dem Vorstand und bedankte sich für das grosse



An der DV: Protokollführerin Alena Boppart, Geschäftsleiter Dominik Weber-Rutishauser und Verbandspräsidentin Erika Forster.

Engagement. Marlies Müller vertrat die Linth-Region und brachte ihre Erfahrungen als Präsidentin einer Basisorganisation in den Vorstand ein. Sie betreute anfangs das Ressort Personal, anschliessend das Controlling des Betriebes. Während mehrerer Jahre leitete sie die Regiotreffs. Gisela Schmider-Putzi war seit 2001 Mitglied des Fachgremiums und wurde durch ihre Wahl in den Vorstand an der DV 2003 Präsidentin des Gremiums. Ihr Fachwissen als Stützpunktleiterin der Spitex-Organisation Degersheim war auch für den Vorstand mit seinen übergeordneten Fragestellungen sehr wichtig.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Irena Anna Frei, Pflegewissenschaftlerin, St. Gallen, und Juliana Nosiadek, Stellvertretende Stützpunktleiterin Spitex Eschenbach/Goldingen/St. Gallenkappel/Schmerikon. Die Vorstandsmitglieder Jutta Cobbioni, Erika Forster, Hans Frei, Stefan Frei, Philippe Greiner und Helen Jäger wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Erika Forster wurde nach 10 Jahren für eine letzte Amtsperiode als Präsidentin mit Applaus gewählt.

Erneut heiss diskutiert wurde RAI-HC. Unter dem Traktandum «Informationen der Geschäftsstelle» beantwortete der Geschäftsleiter Dominik Weber-Rutishauser Fragen wie zum Beispiel, warum es ein neues Bedarfsabklärungsinstrument gebe, wenn doch die «alten» gut funktionierten, wie man mit den Schwächen und Lücken von RAI-HC umgehe oder ob es nicht sinnvoller wäre, mit

der Einführung zuzuwarten, bis Santésuisse das Instrument genehmige. Es sei ein normaler Prozess, ein Instrument immer wieder zu überprüfen und dem Bedarf anzupassen, so Weber, und es sei fraglich, ob es je ein Bedarfsabklärungsinstrument gebe, das für alle Bereiche optimal eingesetzt werden könne. Obwohl Santésuisse aus ihrer Sicht noch Mängel am Instrument feststellt und die Einführung von RAI-HC in der heute vorliegenden Form nicht verlangt, hat weit über die Hälfte der Mitglieder des Spitex Verbandes Kanton St. Gallen dennoch bereits einen Umschulungskurs besucht oder die Einführung von RAI-HC in diesem oder im nächsten Jahr geplant.

Unter Traktandum «Beratung und Beschluss über Anträge von Mitgliedern» begründete Edith Aeby, Präsidentin Spitex-Ost St. Gallen, den Antrag der Spitex-Zentren St. Gallen Ost-West-Centrum: «Es ist festzustellen, dass der Spitex Verband die Einführung von RAI-HC nicht als verbindlich erklären und keine Einführungsfristen vorschreiben kann.» Der Vorstand verwies auf die Verordnung über die Ausübung von Berufen der Gesundheitspflege (sGS 312.1, Art. 32ter Abs. 1), die den Verband beauftragt, ein Bedarfsabklärungsinstrument festzulegen. Die anschliessende Diskussion wurde regen genutzt. Im Besonderen wurde von verschiedener Seite die gesetzliche Grundlage der Verordnung in Frage gestellt. Der Antrag wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Der Vorstand wird sich des Problems annehmen. □

SPITEX EINSATZPLANER

fotokopierbar

November	Mo 15	Di 16	Mi 17	Do 18	Fr 19	Sa 20	Son 21
08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00	08:00-10:00
10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00	10:00-12:00
12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00	12:00-14:00
14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00
16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00	16:00-18:00

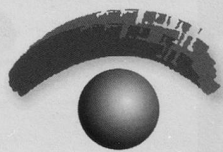
Planungshorizont:
1 Woche

Preis:
ab ca. Fr. 200.-

11.00-13.00	13.00-15.00	15.00-17.00	17.00-19.00	19.00-21.00
11.00-13.00	11.00-13.00	11.00-13.00	11.00-13.00	11.00-13.00
13.00-15.00	13.00-15.00	13.00-15.00	13.00-15.00	13.00-15.00
15.00-17.00	15.00-17.00	15.00-17.00	15.00-17.00	15.00-17.00
17.00-19.00	17.00-19.00	17.00-19.00	17.00-19.00	17.00-19.00
19.00-21.00	19.00-21.00	19.00-21.00	19.00-21.00	19.00-21.00

STECKEN STATT SCHREIBEN

Planen Sie die Wochen-einsätze Ihrer Mitarbeiter /Innen übersichtlich und kostengünstig. Änderungen und Ergänzungen können sofort und leicht umgesteckt werden. Gerne stellen wir Ihnen Ihre Konfiguration individuell zusammen. Rufen Sie uns an.



WAGNER VISUELL
ORGANISATION + KOMMUNIKATION

Kasernenstrasse 3
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 40 80
Fax 044 864 40 99
info@wagner-visuell.ch
www.wagner-visuell.ch